

Delmenhorster Kreisblatt

Artikel vom Mittwoch, 14. November 2007

Landkreis

Kommentar Nichts wie weg mit dem Schwarzen Peter

Wohlfahrtsverbände kritisieren Abschieben der Verantwortung

Von frank hethey

So richtig passt das nicht zusammen: Erst fordert Landrat Frank Eger eine höhere Kreisumlage für Investitionen im Bildungsbereich (ausdrücklich auch im vorschulischen Sektor), will dann aber kein Geld für die dritte Betreuungskraft in Kinderkrippen rausrücken. Das sei Sache des Landes, hören wir, und außerdem könne dadurch ein Präzedenzfall geschaffen werden. Mag angehen, doch es dürfte schwer sein, das zu vermitteln. Die Bildungsfrage ist vor allem eine Personalfrage. Sich gegenseitig den Schwarzen Peter zuzuschieben, kann nicht die Lösung sein.

Das Land soll für die dritte Fachkraft aufkommen. Für die freien Wohlfahrtsverbände ein unerträglicher Zustand.

von gerd backenköhler

wildeshausen·landkreis. Kein Geld macht der Landkreis Oldenburg für die Personalkosten einer dritten Fachkraft in Krippen für Kinder bis zu drei Jahren locker. Das hat gestern der Jugendhilfeausschuss des Kreistags beschlossen. Zwar waren sich alle Mitglieder einig, dass die Kleinen von drei Fachkräften betreut werden müssten, doch bei der Unterstützung sei das Land Niedersachsen in der Pflicht. „Es muss Druck erzeugt werden, bis das Land nicht nur für Erst- und Zweitkräfte 20 Prozent, sondern auch für Drittkräfte Personalkostenzuschüsse zahlt“, fasste Axel Brammer die Mehrheitsmeinung zusammen.

Zuvor hatte Jugendamtsleiter Robert Wittkowski von der Befürchtung gesprochen, dass im Fall einer Kreisförderung der Landkreis später finanzielle Nachteile erleiden könnte. „Das Abschieben der Verantwortung an das Land ist einfach unerträglich“, meinte dagegen Holger Knoop von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände aus Hude. „Die Kinder werden hier zu einer strategischen Handlungsmasse.“ Susann Kügler von Bündnis 90/Die Grünen stellte fest, dass man die Kinderkrippen im Regen stehen lasse.

Hintergrund der Diskussion war ein Antrag der CDU, die die eingesparten 240.000 Euro aufgrund des neuen, beitragsfreien letzten Kindergartenjahres für die Kinderkrippen verwenden wollte. „Wir würden gerne bis zu einer endgültigen Regelung durch das Land die Krippen in den Mitgliedsgemeinden übergangsweise unterstützen.“

Die Verwaltung wurde beauftragt, sich beim Land für die Unterstützung der dritten Fachkraft einzusetzen und darüber im ersten Halbjahr 2008 zu berichten.

© Delmenhorster Kreisblatt 2002-2007 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.